



Verhandle nicht mit Deinen
Alpträumen.
Folge Deinen Träumen.
Sie schicken Dich ins Glück.

Geh in die Fremde und
mach Dich schutzlos,
dann lernst Du Deine
Heimat schätzen.

Solange eine Sehnsucht in
Dir brennt, ist der Traum
vom Leben nicht vergebens.

Trau Dich. Wag Dich.
Glaub an Dich.
In Dir steckt die Energie,
die Du zum Leben brauchst.

Du musst brennen für
Deinen Traum,
dann kannst Du ihn
auch leben.

Warte nicht, bis jemand
»Buen Camino« zu Dir sagt.
Komm ihm zuvor und wünsche
ihm einen »Guten Weg«.

Bleibe neugierig Tag
für Tag,
so wird Dein Leben
nicht fad und trist.

Such Dir einen Stern am Himmel aus.
Gib ihm den Namen eines Menschen,
den Du liebst.
Diese Liebe möge Dich begleiten durch
Tag und Nacht.

Lerne zu schweigen –
und überlass das Ge-
schwätz anderen.
Du aber schaffe Raum
und Zeit für Deine Sinne.
Dann können sie zeigen,
wie wertvoll sie sind.

Lerne Deine Grenzen kennen und sie
annehmen.
Lebe mit ihnen, Dein Leben wird es
Dir danken.

Achte auf Dich und
sei Dir gut.
Du hast nur ein Leben auf
dieser Erde.

Trainiere Deine Sinne jeden Tag,
damit sie nicht aus der Übung kommen
und Dein Leben nicht verkümmert.

Übe zu hören auf das Gesagte
und Ungesagte.
Erkenne die Botschaft, die Dir
darin gilt.

Loben ist ein Grundton Deines
Herzens.
Er muss jedoch von Dir gesungen
werden, damit er Gehör findet.

Übe zu sehen und streck Dich
aus nach dem Unsichtbaren.
Dann kommst Du dem
Lebendigen auf die Spur.

Nimm Dir Zeit zum Staunen,
das macht Dein Herz frei und weit.

Übe zu gehen, damit Deine
Ziele nicht zur Utopie werden.

Genießen braucht seine Zeit.
Gönne sie Dir nicht nur ab und zu.
Denn es sind himmlische Momente.
Schwester Sonne, Bruder Mond,
Mutter Erde, Schwester Wasser,
es sind Deine Geschwister,
ehre und achte sie.

Übe zu riechen die Düfte,
die Dich locken, jedoch nicht
verlocken. Und achte darauf,
dass Dein Lebens-Duft sich
in Liebe verströmt.

Natur, sie ist mehr.
Sie ist Schöpfung.
Sei offen für die Begegnung
mit ihrem Schöpfer.

Begegnungen – Reichtum Deines Lebens.
Sie wollen gesucht und gefunden werden.
Lass Du Dich aber auch finden.

Freundschaften –
sie machen Dich reich und glücklich.
Aber bedenke, sie sind kein Besitz.

Weinen ist Bewegung
Deiner Seele.
Lass es zu, sonst
bekommt sie Angst.

Mahl halten – das ist
mehr als Nahrungszufuhr.
Es ist eine Kunst, zu leben
im Hier und Jetzt.
Und es schenkt, was
wirklich sättigt.

Danken heißt denken
und nachdenken.
Nichts im Leben ist
selbstverständlich.

Trau Dich ins Neuland,
das Leben will entdeckt werden.

Vertrau auf Dein Herz.
Seine Sprache kennt
keine Grenzen.

Teilen macht Dich nicht ärmer,
sondern gemeinsam glücklich,
und sei es nur für einen Augenblick.

»Danke« möge jeden Tag
mindestens einmal
in Deinem Wortschatz sein.
Das öffnet Dir den Himmel.

Das Kleine ist das Große.
Das Große ist das Kleine.
Es kommt auf die Perspektive an.

Menschen – begegne
ihnen auf Augenhöhe.
Dann können sie Dir
ins Gesicht schauen.

Sei verrückt – und sei es oft.
Nur so veränderst Du Deinen
Standpunkt.
Menschsein – es ist die Art
Gottes.
Mach es ihm nach.

Mein Freund, der
Rucksack –
ich brauche ihn und
er ist für mich da.

Riten und Rituale –
alte oder neue – sie helfen leben.
Du musst sie nicht
ständig neu erfinden.

Engel – es gibt sie.
Aber ohne Flügel.
Sie meinen es immer
gut mit Dir.
Gott sei Dank.

Ankommen – das Ziel erreicht.
Du hast es geschafft.
Sei glücklich und dankbar.

Dein Camino ist kein
Spaziergang.
Er kann sogar zum
Leidensweg werden.

Lachen ist gesund und ansteckend.
Entzünde einen Flächenbrand.

Gott spricht zu Dir,
wann und wo und wie auch
immer.
Willst Du hören, was er Dir
zu sagen hat?

Himmel auf Erden –
ein Fruchtkorb am Wegesrand
und ein Schluck Wasser – einfach so!
Waren es Engel?

Besuche Dich selbst.
Bist Du zuhause?

Überraschungen lassen Dein Leben
nicht zur Gewohnheit werden.
Möge Dir Dein Leben viele schöne
Überraschungen schenken.

Kraftorte – es gibt viele davon.
Du musst Deinen selbst finden.
Er wartet auf Dich.

Gottesdienst – Raum und Zeit für Gott.
Du lässt ihm Raum und Zeit.
Und er kann für Dich da sein.

»Auf Wiedersehen«
Eine banale Floskel oder
ein Versprechen?
Willst Du es mit Deinem
Camino wieder wagen?

Bei sich selbst sein.
Schaff Dir diesen Raum
zum Ein- und Ausatmen Deiner Seele.

Wer ist Gott für Dich?
Zufall? Schicksal? Fügung?
Rätsel? Nichts?
Oder mehr? Viel mehr?

Der Heilige Geist –
Atem Gottes –
Anstifter – Unruhestifter –
Intuition – Inspiration –
Begeisterung – Spirit – damit
Dein Leben lebendig ist.
Willst Du es mit ihm zu tun
haben?

Jakob – ein heiliger Name.
Ein Mensch mit einer
besonderen Geschichte.
Willst Du ihn kennenlernen?

Geh – und finde Deinen Camino!
Er wartet auf Dich und hat viel
Geduld mit Dir.
Lass ihn nicht zu lange warten!

Kirchen und Kapellen am
Wegesrand laden Dich zum
Verweilen und Ausruhen ein.
Du betrittst heiligen Boden.
Und Gott spricht zu Dir:
Sei willkommen im Leben.

Jeder hat seinen ganz eigenen
und unverwechselbaren Camino.
Trau Deiner Sehnsucht!
Gott ist Dein steter Wegbegleiter.
Ob Du es glaubst oder nicht!

Finde Deinen Camino
– und geh!